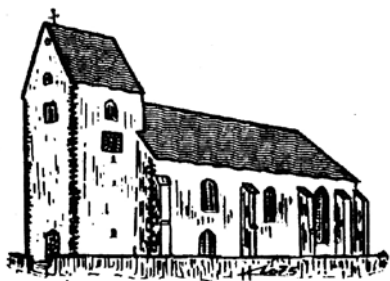


Gemeindebrief

Juni - Juli - August 2026



Ev.-ref. Kirchengemeinde Langenholzhausen



Jesus Christus spricht: Ich bin
gekommen, damit sie das Leben
haben und es in Fülle haben.

Johannes 10,10

Foto: R. Sander

Einladung Mitarbeiterfest * Orgelkonzert mit Dr. Balázs Méhes
Jugendgottesdienst * Rückblick Konfirmation
Rückblick Themenabende

Liebe Leserinnen und Leser,

Veränderung beginnt oft leise – mit einem ersten Schritt auf einem schmalen Weg. Als Gemeinde haben wir uns genau darauf eingelassen: Neues auszuprobieren, Gewohntes zu hinterfragen und gemeinsam Formen zu finden, die uns näher zusammenbringen. Vielleicht sind Sie diesen Weg bereits ein Stück mitgegangen – beim Tischabendmahl oder beim gemeinsamen Mittagessen am Ostermontag. Begegnungen wie diese zeigen, wie lebendig Gemeinde sein kann.



Auch unser Gemeindebrief entwickelt sich weiter. Statt wie bisher mit einer Andacht zu beginnen, möchten wir Ihnen nun mit einem Editorial einen ersten Einblick geben, Orientierung bieten und Lust aufs Weiterlesen machen. Die Andacht bleibt selbstverständlich ein Herzstück – in dieser Ausgabe gestaltet von Pfarrerin Karin Möller.



Darüber hinaus laden wir Sie herzlich ein, Teil unserer vielfältigen Aktivitäten zu sein. Ob Dorffest, Mitarbeiterfest, Orgelkonzert oder das 99. Jahresfest der evangelischen Schriftenmission Lieme – diese Termine sind mehr als bloße Veranstaltungen. Sie sind Gelegenheiten zur Begegnung, zum Austausch und zum gemeinsamen Erleben von Gemeinschaft. Tragen Sie sie in Ihren Kalender ein – und noch besser: kommen Sie vorbei.

Unsere historische Serie von Pfarrer i.R. Lange führen wir fort, denn wer die Vergangenheit kennt, versteht die Gegenwart besser.

Und eines ist uns besonders wichtig: Gemeinde lebt vom Miteinander. Informatio-

nen sollen nicht nur in eine Richtung fließen. Sprechen Sie uns an – mit Ideen, mit Fragen, mit Lob oder auch mit Kritik. Ihre Stimme zählt.



Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Gemeinde wächst, gedeiht und blüht.

Herzlich Ihr Redaktionsteam!



Impressum

Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-ref. Kirchengemeinde Langenholzhausen (KdÖR) herausgegeben. Verantwortlich zeichnet der 1. Vorsitzende des Kirchenvorstandes. Redaktion: Hans-Joachim Tappe, Stefanie Christophelsmeier, Karen Baller, Christiane Limpke, Dorthe Hense, Andrea Holzmeier-Böke. Layout: Rudolf Sander. Termine und Themen bitte senden an: oeffentlichkeitsarbeit@kirchengemeinde-langenholzhausen.de. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes ist der **03.08.2026**; danach eingereichte Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Liebe Leserinnen und Leser!

Beim Computer gibt es das: Reset. Ein Neustart. Manchmal gibt es das auch im Leben: ein „Reset“, ein Neustart, eine Kehrtwendung mitten im Leben. Vielleicht denkt jetzt der eine oder die andere: Wäre das schön! Ein Reset, ein Neustart, eine Kehrtwendung in meinem eigenen Leben!

Aber *wenn* es möglich wäre: wäre das wirklich so schön? Wenn ich am Computer den Reset-Knopf drücke, ist nämlich auch ein Risiko dabei: Daten können verloren gehen. Und im richtigen Leben ist es genauso. Es geht auch etwas verloren beim Neustart. Wenn sich eine Karrierefrau z.B. plötzlich für das Landleben entscheidet, gibt sie mit Sicherheit auch etwas auf. Die ländliche Idylle ist keine Metropole, und weniger Geld verdient sie auch. Viele Menschen bleiben aus dem Grund lieber in der alten vertrauten Spur, auch wenn sie genau spüren, wie viel Quälerei das für sie bedeutet. Sie scheuen das Risiko: wer kann ihnen schon vorhersagen, dass es im neuen Leben unter'm Strich besser sein wird als im alten?

An dieser Stelle möchte ich einen Vers aus dem Römerbrief ins Gespräch bringen. „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Röm 12, 21). Diesen Vers kann man auch unter der Überschrift „Vorher-Nachher“ verstehen. Vorher ist

das Böse beherrschend, nachher das Gute. Das erinnert ein bisschen an Datenlöschung. Und das wäre dann doch wieder schön. Die Erinnerungen an die bösen Situationen: einfach gelöscht im Gedächtnis. In diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass man beim Lebens-Reset auch etwas aufgeben muss, eine Riesen-Chance. Wer würde z.B. nicht gern die Erinnerung an Situationen, in denen er schlimm gelitten hat, einfach löschen können? Oder das Wissen um eigenes Versagen – einfach löschen? Nicht mehr dran denken müssen, nie mehr Alpträume davon haben? Unter diesem Gesichtspunkt wäre ein Neustart im Leben eindeutig wunderschön.



Und dies alles ist auch wirklich möglich. Gott selber hat es uns vorgemacht. Er nimmt uns so, wie wir sind, mit den guten und den bösen Seiten. Jedes Gebet ist wie ein Reset: Gott vergibt uns, wenn wir ihn darum bitten. Gott tröstet uns, wenn wir es brauchen. Gott öffnet uns neue Perspektiven, wenn wir feststecken. Gott selber überwindet das Böse mit Gutem.

Wenn wir nun unsererseits auch so leben würden: Was für eine Perspektive! Das hieße dann vielleicht konkret: Vergabung anbieten, neue Erfahrungen machen mit Menschen, mit denen vorher Streit war. Sich Zeit für Gott nehmen – und dafür anderes fallen lassen, womit wir sowieso unsere Zeit nur totgeschlagen haben. Dann wäre sehr viel möglich. Vielleicht sogar eine Riesen-Kehrt-

wende. Aber auf alle Fälle käme etwas in Bewegung, so als wenn die Tasten am Computer nach einem Reset plötzlich wieder reagieren.

Ich wünsche Ihnen allen solche Erfahrungen in Ihrem eigenen Leben.

Es grüßt Sie herzlich
Karin Möller, Pfarrerin

Schulanfang

Und jedem Anfang ...

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, heißt es im Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Na ja. Ob das für den Schulanfang auch so gilt? Nicht nur, dass dann die Ferien vorüber sind – das passiert nun mal –, aber Erstklässler sein oder in eine höhere Schulform wechseln: das ist weniger Zauber als Schrecken. Neue Menschen, unbekanntere Herausforderungen – es mag ja Schülerinnen und Schüler geben, die so etwas toll finden, doch andere würden sich am liebsten die Schultüte über den Kopf stülpen: Ich sehe niemanden, also sieht mich auch keiner.

Da kann es einem wie dem Propheten Jeremia gehen, der zu Gott nach seiner

Berufung sagt: „Ach, Herr und GOTT, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung.“ Doch Gott lässt das nicht gelten, sondern verspricht ihm: „Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin mit dir, um dich zu retten – Spruch des HERRN.“

Und jetzt kommen Eltern, ältere Geschwister, Verwandte, Freunde und die Kirchengemeinde zum Zug. Sie alle können es sein, durch die Gott mit denen ist, die vor einem neuen Lebensschritt Angst haben. Die Angst ist ganz normal, kein Grund sich zu schämen; die Angst mit anderen und mit Gott zu überwinden, ist eine tolle Erfahrung, ein Lebensschritt.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Nach den Gottesdiensten sind Sie herzlich zum Kirchkaffee in der Kirche eingeladen.



- | | | |
|---|------------------|---------------------------|
| 07.06. | 10.00 Uhr | Pfr. Rainer Labie |
| 14.06. | 10.00 Uhr | Pfr. Rainer Labie |
| Gottesdienst mit Abendmahl. | | |
| 21.06. | 10.30 Uhr | Pfrn. Karin Möller |
| Gottesdienst zum Dorffest auf dem neuen Dorfplatz (Bremer Straße) in Langenholzhausen. Mitwirkung des Posaunenchores. | | |
| 28.06. | 10.00 Uhr | Pfrn. Karin Möller |
| Gottesdienst zum Hoffest im Dorfgemeinschaftshaus Kalldorf. Mitwirkung des Posaunenchores. | | |
| 05.07. | 10.00 Uhr | Pfrn. Karin Möller |
| 12.07. | 10.00 Uhr | Pfr. Steffen Kern |
| Gottesdienst der Evangelischen Schriftenmission Lemgo-Lieme mit Abendmahl. Mitwirkung des EC-Chor Wehrendorf. | | |

Sommerkirche in den Sommerferien

Während der Sommerferien findet der sonntägliche Gottesdienst abwechselnd in der Pauluskirche in Hohenhausen oder in der Langenholzhauser Kirche an der Krämerstraße statt.

- | | | |
|--|------------------|---------------------------|
| 19.07. | 10.00 Uhr | Pfr. Peter Busse |
| Gottesdienst in der Ev.-ref. Kirche in Langenholzhausen. | | |
| 26.07. | 10.00 Uhr | Pfr. Peter Busse |
| Gottesdienst in der <i>Ev.-ref. Pauluskirche in Hohenhausen.</i> | | |
| 02.08. | 10.00 Uhr | Pfr. Peter Busse |
| Gottesdienst in der Ev.-ref. Kirche in Langenholzhausen. | | |
| 09.08. | 10.00 Uhr | Pfrn. Karin Möller |
| Gottesdienst in der <i>Ev.-ref. Pauluskirche in Hohenhausen.</i> | | |
| 16.08. | 10.00 Uhr | Pfrn. Karin Möller |
| Gottesdienst in der Ev.-ref. Kirche in Langenholzhausen. | | |

23.08. **10.00 Uhr** **Pfrn. Karin Möller**
Gottesdienst in der *Ev.-ref. Pauluskirche in Hohenhausen.*

30.08. **10.00 Uhr** **Pfrn. Karin Möller**
Gottesdienst in der *Ev.-ref. Kirche in Langenholzhausen.*

03.09. **09.00 Uhr** **Pfr. Martin Benker**
Gottesdienst zur Einschulung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger der Grundschule „Am Habichtsberg“ in der Langenholzhauser Kirche.



Informationen

Neuer Konfi-Kurs startet

Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Kurs über die Grundlagen des christlichen Glaubens, der mit der Konfirmation in 2028 abschließt.

Alle Interessierten, die 12 Jahre alt sind und / oder nach den Ferien in die 7. Klasse kommen, können am Unterricht teilnehmen. Auch nicht getaufte Jugendliche sind herzlich willkommen.

Das Kennenlern- und Infotreffen mit der Möglichkeit, den Sohn / die Tochter anzumelden, findet am **Samstag, 04. Juli um 10.30 Uhr** im Volkeninghaus, Habichtsberger Str. 2a in Langenholzhausen, statt.

Dort liegen auch die Anmeldeformulare aus, und es gibt Informationen über die Gestaltung des Konfi-Kurses. Bitte bringen Sie für die Anmeldung, sofern vorhanden, das Familienstammbuch mit.

Für Rückfragen steht Ihnen Pastor Benker gern zur Verfügung,
Tel. 0151-70 80 90 22 oder Mail martin.benker@pfr.lippische-landeskirche.de

SAVE THE DATE!

12. JUNI 2026

JUGENDGOTTESDIENST IN
LANGENHOLZHAUSEN

UNSHAKEN

GEMEINSAM FÜR VERFOLGTE CHRISTEN

Einlass 18:30

Beginn 19:00

OpenDoors wird zu Gast sein

Weitere Informationen werden bald bekannt gegeben.

Langenholzhauser Mittsommer FEST



Bremer Straße & Park in Langenholzhausen

SAMSTAG, 20. JUNI 2026

- 14.00 Uhr Einweihung des Dorfplatzes mit Hüpfburg, Kinderschminken, Flohmarkt, Kutschfahrt durchs Dorf und vieles mehr
- 16.00 Uhr Hiphop-Gruppen Dance and Arts
- 17.00 Uhr Jugendfeuerwehrvorführung
- Ab 18.00 Uhr Musik mit DJ Dennis
- 22.30 Uhr Live-Übertragung Fußball-WM



Austrichter: Dorfleben Langenholzhausen e.V.
Veranstalter: Vereinsgemeinschaft Langenholzhausen

SONNTAG, 21. JUNI 2026

- 10.30 Uhr Gottesdienst & Posauenchor
- Ab 11.30 Uhr Musik mit Peter Ziegler
- Ab 11.30 Uhr Erbsensuppe, Bratwurst, Spießbraten & Pizza
- 14.00 Uhr Tombola mit vielen tollen Preisen



EINLADUNG



zum

MITARBEITER

FEST

 am **SONNTAG**
05. JULI 2026



ab ca. 11:30 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst.



Die Kirchengemeinde sorgt für
GETRÄNKE und **GRILLGUT**,



über mitgebrachte
SALATE und **DESSERTS**
würden wir uns freuen!



Bitte um vorherige Anmeldung.

info@kirchengemeinde-langenholzhausen.de

ORGELKONZERT

Am 11. Juli 2026 – 15:00 Uhr
in der ev. ref. Kirche Langenholzhausen

mit Dr. Balázs Méhes – Ungarn



Er spielt Werke von
• Bach, Lizst, Mendelssohn & Gárdonyi

Im Anschluss an das Konzert gibt es folgendes Rahmenprogramm:

- Kaffeetafel
- Historische Grabsteine an der St. Helenen-Kirche in Langenholzhausen
In der Zeit von: 1507-1529, Erklärungen durch Pfl.R. Gerhard Lange

Der Eintritt ist frei – Um eine Spende für den Organisten wird am Ausgang gebeten.

Dr. Balázs Méhes

Nach Abschluss seiner Orgelstudien am Konservatorium zu Miskolc studierte Balázs Méhes an der Musikakademie „Franz Liszt“ in Budapest.

Mit der Unterstützung der Westfälischen Landeskirche studierte Méhes im Jahre 2001-2002 an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford und leitete während seines Stipendiats den Kirchenchor der ev. ref. Kirchengemeinde Hohenhausen in Kalletal und war auch stellvertretender Organist in der ev. ref. Kirche Langenholzhausen.

Im Jahre 2010 promovierte Méhes und schloss diese Promotion mit einem Abschlusskonzert ab. Somit erwarb er den Dokortitel „DLA“ (Liberalium Artium, der Freien Künste) an der Budapester Musikakademie „Franz Liszt“, an der er heute als Dozent tätig ist.

Auch ist Méhes seit zwei Jahrzehnten Organist und Chorleiter der reformierten Kirchengemeinde Tizsakécske in Ungarn.

Er präsentierte sich als Continuo-Spieler auf einer 2009 erschienen CD des Countertenor-Sängers Bárnabas Hégyi.

2018 erschien seine CD „Orgelportrait“, auf der Méhes die Orgel der reformierten Kirche in Tizsakécske vorstellte.

FÜR KINDER

Krabbelkreis, Volkeninghaus

mittwochs 09:30 Uhr

Ltg.: K. Brand und J. Lücking

Kontakt: K. Brand, Tel.: 0176 531 763 12



Kindergottesdienst, Volkeninghaus

sonntags 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Ltg.: N. Friesen, S. Knetsch und Team

Kontakt: N. Friesen, Tel.: 01523 432 58 41

Jungschar Langenholzhausen, Volkeninghaus

mittwochs 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Ltg.: K. Baller, D. Harzmeyer, C. S. Kater, L. Kater, J. Tappe

Kontakt: J. Tappe, Tel.: 01511 1648 088

Jungschar Kalldorf, Gemeindehaus

mittwochs 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Ltg.: K. Funck, N. Friesen, E. Klemme, A. Laskowski, L. Pielemeier

... UND JUGENDLICHE

EC-Teenkreis, 13 bis 16 Jahre, Gemeindehaus Kalldorf

freitags 18:00 Uhr

Ltg.: N. Henke, E. Hildebrandt, D. Löber, E. Noltensmeier, J. Tappe

Kontakt: N. Henke, Tel. 0160 9223 5794

EC-Jugend, ab 17 Jahren, Gemeindehaus Kalldorf

freitags 20:00 Uhr

Ltg.: N. Henke, E. Hildebrandt

Kontakt: N. Henke, Tel. 0160 9223 5794

Sportkreis, für Jung und Alt ab 15 Jahren,

samstags, 17:30 Uhr, Turnhalle Langenholzhausen

Kontakt: N. Henke, Tel. 0160 9223 5794

GESPRÄCHSKREISE

Bibelgesprächskreis für Kalldorf und Langenholzhausen

in Zusammenarbeit mit dem Lippischen Gemeinschaftsbund
dienstags 19:30 Uhr, Gemeindehaus Kalldorf

Bibelgesprächskreis für Heidelbeck nach Absprache

GEBETSKREISE

| | | |
|-------------|-----------|----------------------|
| donnerstags | 07:00 Uhr | Gärtnerei Kampmeier |
| sonntags | 09:45 Uhr | Sakristei der Kirche |

SENIORENCREISE

Seniorenkreis Langenholzhausen und Kalldorf Volkeninghaus
 03.06., 17.06., 01.07., 15.07., 29.07., 09.09.
 Im August ist Sommerpause.
 Ltg.: Vorbereitungsteam Mittwoch, 14:30 Uhr
 Kontakt: Heiner Kater, Tel.: 05264 - 8577

FRAUENCREISE

Frauenfrühstückskreis Heidelbeck Dorfgemeinschaftshaus
 Ltg.: M. Lange, J. Brand 09:00 Uhr – 11:00 Uhr
 Kontakt: M. Lange, Tel.: 0176 344 726 61

09.06. Thema: Südafrika – Bericht einer Begegnungsreise von
 Sabine Mellies Thalheim
 07.07. Thema: Fritz Krüger – aus dem Leben eines Landwirtes,
 Politikers und Kirchenältesten

Im August findet kein Frauenfrühstückskreis statt.

Frauenfrühstückskreis Langenholzhausen Volkeninghaus
 Ltg.: U. Rüggemeier, C. Weißbach, U. Kater
 Kontakt: U. Rüggemeier, Tel.: 05264 – 5496

11.07. 17:00 Uhr Sommerfest im Volkeninghaus
 29.08. 09:00 Uhr Thema: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.
 Referentin: Anke Kreinjobst

Frauenfrühstückskreis Kalldorf Gemeindehaus Kalldorf
 Ltg.: D. Hense, A. Klante, M. Kreinjobst, U. Tappe
 Kontakt: D. Hense, Tel.: 05733 – 96 01 97

Das nächste Frauenfrühstück in Kalldorf findet wieder im September statt.

ÜBUNGSTUNDEN DER CHÖRE

Posaunenchor, Volkeninghaus
 montags 19:30 Uhr – 21:15 Uhr
 Ltg. und Kontakt: Ute Kater, Tel. 05264 9634



EVANGELISCHE
SCHRIFTENMISSION
LEMGO-LIEME



Herzliche Einladung zum 99. Jahresfest

Am **12. Juli 2026** findet in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Langenholzhausen das 99. Jahresfest der Evangelischen Schriftenmission Lemgo-Lieme statt!

Festprediger und -redner:

Steffen Kern aus Walddorfhäslach/Württemberg,
Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes

Mit dabei:

EC-Chor Wehrendorf
und weitere musikalische Beiträge

Gottesdienst um 10.00 Uhr:

„Lebe als Hoffnungsmensch!“

Im Anschluss sind alle zu einem gemeinsamen
Mittagessen eingeladen.

Nach dem Mittagessen: Vortrag von Steffen Kern
„Dem Glauben eine Sprache geben“

Nicht nur Freunde der Ev. Schriftenmission, sondern alle
Interessierten, gerade auch aus der Kirchengemeinde
Langenholzhausen sind herzlich willkommen!



Hotspots des Glaubens

Urlaubszeit ist Kirchenzeit. Denn Kirchen – vor allem natürlich die großen, bau- und kunstgeschichtlich bedeutsamen – sind touristische Hotspots: Orte, die viele Menschen anziehen. Ich kenne das von mir selbst: Komme ich in einen mir bis dahin unbekanntem Ort, „muss“ ich die Kirche des Ortes aufsuchen; wenn es dort „zu viele“ gibt, (Anmerkung 1: Ein Zuviel an Kirchen kann es eigentlich nicht geben), besuchen ich zumindest die „bedeutenden“ (Anmerkung 2: jede Kirche ist bedeutsam). Mich fasziniert zu sehen, wie Menschen früherer Zeiten und anderer Regionen ihrem Glauben Ausdruck verliehen haben und immer noch Ausdruck verleihen (Anmerkung 3: Kirchen sind keine Museen). Ich finde das legitim, aber:

Kirchen sind zuallererst keine touristischen Hotspots, sondern Hotspots des Glaubens. Ich erinnere mich an einen Cartoon des Karikaturisten Thomas Plaßmann: Ein Mensch kniet in einer Kirchenbank und betet, um ihn herum eine Vielzahl von Touristen, die fotografieren und sich gegenseitig lebhaft auf die sie umgebende Schönheit aufmerksam machen. Und der Beter fragt die Touristen ganz verschämt: Störe ich Sie? Ein Cartoon, bei dem mir das Lachen im Hals steckenbleibt. Weil seine Aussage so nah an der Realität ist. Ich denke, dass diese Realität auch die Ursache dafür ist, dass in den großen, von vielen Touristen besuchten Kirchen es immer häufiger einen Bereich gibt, der ausdrücklich den Betenden vorbehalten ist. Es ist erfreulich, dass – soweit ich das beurteilen kann – von den Touristen darauf

Rücksicht genommen wird. Obwohl: Sich darüber zu freuen, dass in einer Kirche Rücksicht auf Betenden genommen wird ... befremdlich. Auf der anderen Seite: Wer weiß schon, ob nicht für manchen Touristen beim Besuch einer Kirche aus dem Sightseeing eine Gottesbegegnung, eine Glaubenserfahrung wird. Der Geist weht, wo er will ...

Die Beobachtung, dass Kirchen Hotspots des Glaubens sind und Schaufenster in eine andere Wirklichkeit, führt noch zu einer ganz anderen Konsequenz, die auch fernab von allen Touristenströmen zentrale Bedeutung hat: Die Institution Kirche und die Gemeinden müssen alles dafür tun, dass ihre Kirchen erhalten bleiben und möglichst oft geöffnet sind. Ein Hotspot in seiner ursprünglichen technischen Bedeutung ist ja ein Zugangspunkt, der anderen Geräten Internetzugang ermöglicht. Das gilt auch für Kirchen: Zugangspunkte, die Menschen Glaubenszugang ermöglichen. Ich kenne das Argument: da es immer weniger Gläubige gibt, können die Institutionen sich nicht mehr alle Kirchen leisten, doch immer weniger Kirchen werden den Glaubensschwund sicherlich nicht stoppen. Ich befürchte eher eine unheilvolle Kettenreaktion: Immer weniger Gläubige führen zu weniger Kirchen; weniger Kirchen führen zu noch weniger Glauben und so weiter, und so weiter.

Deshalb, liebe Christinnen und Christen: Geht in eure Kirchen, feiert dort, betet, begegnet euch, ruht euch aus, seid da – Gott ist es auch.

Michael Tillmann

Konfi-Freizeit in der Klostermühle

In der Woche nach Ostern machten sich unsere beiden Konfirmanden-Jahrgänge zusammen mit den Konfirmanden aus Hohenhausen, Almena und Silixen mit einigen Mitarbeitern auf zur Konfi-Freizeit in die Klostermühle nach Obernhof an der Lahn.

Zwar wurde die anfängliche Vorfreude durch einen Stau auf der Hinfahrt deutlich getrübt, spätestens nach dem Frühstück am nächsten Morgen und dem guten Wetter, welches uns begrüßte, ging es wieder bergauf!

So konnten wir aufgrund des guten Wetters nach einigen Jahren auch end-

lich wieder Kanu fahren, was allen viel Spaß gemacht hat und auch ein absolutes Highlight war. Während des Adventure-Trails lernten die Konfis das Gelände rund um die „Klostermühle“ bei Slackline und ständigem bergauf bergab nochmal ganz anders kennen.

Die Zeit mit Gott war ein wichtiger Bestandteil der Freizeit und die Konfis konnten bei den täglichen Meetings neues über Gott und ihren persönlichen Weg mit ihm erfahren.

Die schöne Zeit ist viel zu schnell vergangen und wird sicher allen in guter Erinnerung bleiben!

Maren Kaiser



Gesunde Füße brauchen gute Schuhe

Zu ihrer Überraschung traten die Konfirmandinnen und Konfirmanden zu Beginn des Gottesdienstes zur Konfirmation mit ihren neuen, festlichen Schuhen in Orthopädie-Trittschaum und hinterließen einen kräftigen Abdruck. Denn im Glauben komme es nicht nur auf den Kopf an, um den Glauben zu durchdenken und nach Antworten zu suchen, was im Unterricht manches Mal zu rauchenden Köpfen geführt habe, so Pastor Mar-

tin Benker. Ebenso wichtig sei das Herz, denn der Glaube sei wesentlich eine Beziehung zwischen Gott und Mensch, zu der Gott uns einlade. Nicht zuletzt seien auch die Füße wichtig. Die Gemeinde ermutigte die Jugendlichen, im Vertrauen auf Gott Schritt für Schritt voranzugehen. Der Konfi-Kurs habe ihnen dazu die richtigen Schuhe hingestellt, in die sie nun hineinschlüpfen und ins Leben gehen. Dazu wünschte die Gemeinde den Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen!

Martin Benker



Für sie endete der zweijährige Kirchliche Unterricht in den Grundlagen des christlichen Glaubens mit einem festlichen Gottesdienst am 26. April 2026 in der geschmückten Kirche in Langenholzhausen: Maximilian Kleinschmidt, Paul Simon Brandt, Carl Friedrich Willer, Conrad Högel, Mats-Niklas Franz, Justus Valentin, Josephine Holtmeier, Emilia Teepe, Johanna Joy Hense, Kilian Freitag. Jugendreferent Josa Möller gestaltete das erste, Pastor Martin Benker das zweite Unterrichtsjahr.

Ein besonderes Abendmahl

Traditionell am Gründonnerstag feiern wir – in Erinnerung an Jesus Christus, der am Vorabend zum Karfreitag, mit seinen Jüngern das letzte gemeinsame Mahl feierte, bevor er verraten und an Karfreitag gekreuzigt wurde - das Abendmahl.

In diesem Jahr wurde es in einer besonderen Form gefeiert: Als Tischabendmahl. Gemeinsam haben alle Gottesdienstbesucher an einer langen festlich gedeckten Tafel, im Mittelgang der Kirche gesessen, um gemeinsam zu singen, die Lesungen zu hören und das Abendmahl in dieser besonderen Form zu feiern, aber auch um ein gemeinsames Mahl einzunehmen, mit einfachen, aber sehr schmackhaften Zutaten, wie Brot und Wein, Käse und Weintrauben, Datteln und Mandeln.

Der Posaunenchor verlieh der Feier mit seinen musikalischen Beiträgen eine besondere Tiefe und unterstrich die Festlichkeit. Die Andacht hielt uns Pfarrer Rainer Labie. Viele Hände haben später mit angefasst, um alles für den Gottesdienst an Karfreitag wieder herzurichten.

Im Anschluss an diesen besonderen Gottesdienst waren sich alle Teilnehmenden einig:

Diese Form der Feier sollte keine Einmalige bleiben!

Ulrike Tappe





Ostermontag – gemeinsames Mittagessen

Am Ostermontag wurde im Anschluss an den Gottesdienst zu einem gemeinsamen Mittagstisch eingeladen. Die Gäste konnten aus einer Auswahl selbstgekochter Suppen wählen, begleitet von Brot und verschiedenen Aufstrichen.

Ergänzt wurde das Angebot durch leckere Desserts sowie Torten und Kuchen, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Auch die jüngeren Besucher kamen auf ihre Kosten: Im Garten des Volkeninghauses hatte der Osterhase Schokoladenhasen und Ostereier versteckt, die von den Kindern mit großer Freude gesucht wurden.



Die Veranstaltung bot eine gelungene Gelegenheit, das Osterfest in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen und die Gemeinschaft zu stärken.

Christiane Limpke



Dankeschön TuS Langenholzhausen!

Wir möchten uns sehr herzlich bei unserem hiesigen Sportverein, dem Tus Langenholzhausen für die großzügige Spende von zwei Tischtennisplatten bedanken! Diese waren für die Tischtennisabteilung nicht mehr für den Profi-Sport nutzbar, für unsere jugendlichen Hobbysportler aber sehr wohl noch gut in Schuss. Jetzt kann sowohl im Volkeninghaus Langenholzhausen als auch im Gemeindehaus Kalldorf während der Jugendkreise gerne mal eine Runde gepongt werden.



Wir möchten dem Sportverein - insbesondere Frauke Rehse und Uwe Höfer – unser großes **DANKE** ausdrücken. Schön, dass ihr an unsere Jugend gedacht habt und man daran sehen kann, dass wir in Langenholzhausen von dem Miteinander vieler Menschen profitieren können und man sich gegenseitig unterstützt!

Mal anders herum...- volles Haus
im Volkeninghaus

Nicht wir zu Gast, sondern die Klostermühle bei uns zu Gast

Zu unseren mittlerweile etablierten Themenabenden im Februar hatten wir in diesem Jahr ganz besonderen Besuch! Vom 17. -22.02. hat uns Stefan Kiene mit seinem Bibelschüler-Team, bestehend aus zwei jungen Frauen und drei Männern, aus der Klostermühle in Obernhof besucht.

Alljährlich seit über 40 Jahren fahren unsere Konfirmanden in den Osterferien nach Obernhof an der Lahn und werden durch das dortige Betreuungsangebot an unseren christlichen Glauben herangeführt. Nun kam es zu einem Gegenbesuch, angestoßen durch Laura Kater aus Langenholzhausen, die seit einiger Zeit dort im Büro arbeitet. An fünf Abenden und an einem Sonntagsgottesdienst hat uns Stefan Kiene mit seiner empathischen, mitreißenden und anschaulichen Predigtweise geistliche und mutmachende Impulse für das Leben als Christ im Alltag, mit all seinen Höhen und Tiefen, gegeben. Zusätzlich hat eine Person aus dem Bibelschulteam den Zuhörern, die äußerst zahlreich auch

aus anderen Gemeinden der Einladung gefolgt waren, ein eindrucksvolles Glaubenszeugnis abgelegt.

Im Anschluss hatte das Team des Festausschusses jeweils einen kleinen Imbiss vorbereitet. Bei Fingerfood, Pizza oder Suppe entstanden angeregte Gespräche und ein reger Austausch zwischen den Zuhörern.

Ein großes Dankeschön geht auch an dieser Stelle an die Gastgeberfamilien aus unserer Gemeinde, die ihre Gästezimmer in dieser Woche zur Verfügung gestellt haben, damit alle einen Schlafplatz hatten, sowie an die „Kochfrauen“, die jeweils mittags die gesamte „Mannschaft“ zu Hause zu Gast hatten und so dazu beigetragen haben, dass unsere Gastprediger an den Abenden alles geben konnten!

Andrea Holzmeier-Böke



Serie: „Grabsteine auf Kösters Kampe“, dem Friedhof an unserer Helenen Kirche

Ein typischer Grabstein aus der Epoche der Aufklärung



Als ich vor ca. zwei Jahren erstmals einige Minuten vor diesem Grabstein der Eheleute Hans Herman Brandt und Maria IIsabein Niemans verharrete, hatte ich nicht geahnt, welche Schwierigkeiten mir einmal die Darlegung der historischen Hintergründe dieses imposanten Gedenksteines bereiten würde.

Meine früheren Arbeiten auf dem alten Friedhof an der Peterskirche in Talle im Jahre 2003 mit seinen vielen Grabsteinen aus der Geistesepoche der Aufklärung führten mich zu dem Fehlschluss,

die jetzige Aufgabe vor der Helenenkirche mit minimalem Zeitaufwand erledigen zu können.

Dieser Grabstein stellt zunächst einmal dem unbekanntem Steinmetzen ein hervorragendes Zeugnis aus! Wie kümmerlich hingegen sehen im Vergleich dazu oft die Grabsteine unserer Zeit aus! Der alte Meister verstand etwas von Ästhetik.

Ich vermute, er hatte seine Werkstatt in Minden oder Oberkirchen, denn der Stein dürfte aus den dortigen Steinbrüchen stammen. Die Steinblöcke aus diesem Gebiet zeichnen sich durch ihre berühmte Widerstandskraft gegen Verwitterungseinflüsse aus.

Am 9. Dezember 1757 verstarb Maria IIsabein Niemans in Langenholzhausen. Der uns ungeläufige Vorname IIsabein war im 18. Jhd. in OWL äußerst beliebt. Wir sagen heute „Elisabeth“. Und dieser geläufige Vorname aus dem Neuen Testament bedeutet „Mein Gott hat mir etwas geschworen“. Maria IIsabein wurde 44 Jahre alt. Am 11.2.1712 in Bösingfeld getauft, lebte sie in Linderhofe unterhalb von Burg Sternberg, bis sie mit ihrem Ehemann Hans Herman am 14.03.1742 in der Helenenkirche getraut wurde.

Diese Daten verdanke ich den Recherchen von Herrn Rainer Laue.

Im Kirchbuch unserer Gemeinde ist die Trauung (Copulation) unserer beiden Bestatteten zwar vermerkt, aber die Schrift so unleserlich, dass Wilhelm Süvern, der 1930 die früheren Amtshandlungen in unserer Kirchengemeinde seit dem Jahre 1648 registriert hat, den Eintrag nicht lesen konnte. Deshalb fehlte der Name im Register.

Es fällt auf, dass die Eheleute keinen gemeinsamen Nachnamen führten, wie das auf den Torbogen alter Fachwerkhäuser bei den Erbauern auch der Fall ist.



Hans Herman Brandt wurde mit einer „Parentation“ beigesetzt, d.h. Pfarrer Christoph Moritz Volkhausen hielt eine besondere Art von Leichenpredigt an seinem Sarge. Von dieser Ansprache ist nicht die Rede bei der Beurkundung anderer Bestattungen im Jahre 1759.

Hatte Hans Herman Brandt vielleicht eine besondere Funktion in unserer Gemeinde, die gewürdigt wurde?

Maria Ilsabein Niemans ist noch von Pastor Simon Henrich Schreiter bestattet worden, der zu den orthodoxen reformierten Pfarrern gehörte. Er predigte noch, dass der Mensch allein durch die Gnade Christi und allein durch den Glauben im Jüngsten Gericht bestehen könne.

Hans Herman Brandt wurde 1759 von einem Pfarrer der Aufklärung bestattet, von Christoph Moritz Volkhausen, den ersten rationalistischen Pfarrer in unserem Kirchspiel.

Eine Zeitenwende hatte auch in unserem Kirchspiel stattgefunden. Der Zeitgeist bewegte die Köpfe. Das Motto hieß: „Gott, Jugend, Unsterblichkeit“! Aus dem Sünder Hans Herman wurde „DER EHR UND ACHTBARE“ Verstorbene und aus der Sünderin MARIA ILSABEIN NIEMANS eine „EHR UND TUGENDSAME“ Ehefrau.

Dieser Etikettenschwindel führte einst zu dem bösen Sprichwort

„Leichenreden sind Lügenreden“.

... Fortsetzung folgt

Pfr. i. R. Gerhard Lange

Einwilligungserklärung

für die Veröffentlichung von Geburtstagen im Gemeindebrief

Ich bin Gemeindeglied (Kirchenmitglied) und damit einverstanden, dass mein Geburtstag im Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Langenholzhausen veröffentlicht wird.

Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte in den zur Kirchengemeinde gehörenden Dörfern (Langenholzhausen, Tevenhausen, Heidelbeck, Kalldorf) verteilt. Er wird in der Kirche, in den Gemeindehäusern und im Blumenhaus Kampmeier ausgelegt und an Freunde der Kirchengemeinde verschickt, darüber hinaus auf der Website der Kirchengemeinde eingestellt. Geburtstage werden ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht.

Hier meine Daten zur Veröffentlichung im Gemeindebrief:

Name, Vorname, Geburtsdatum

Anschrift

Kalletal,

Datum und Unterschrift

Bitte per Post an die Kirchengemeinde schicken oder persönlich im Gemeindebüro der Kirchengemeinde, Habichtsberger Str. 2, Langenholzhausen, abgeben. Bei Rückfragen bitte im Gemeindebüro melden: **05264-652 10**





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelagenten



Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlage es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Illustration: Benjamin

Taufen

Josephine Holtmeier, Langenholzhausen



Ehejubiläen

Goldene Hochzeit:

Siegfried und Marion Döhr, Kalldorf



Eiserne Hochzeit:

Egon und Ruth Krüger, Langenholzhausen

Rudi und Wilgard Sturhahn, Kalldorf

Wir gratulieren nachträglich sehr herzlich und wünschen für den weiteren Lebensweg Gottes Segen und Geleit.

Trauerfeiern

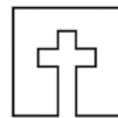
Dieter Krumme, 85 Jahre

Manfred Hengel, 67 Jahre

Günter Bremeier, 89 Jahre

Kerstin Meierkord, 63 Jahre

Max Peschel, 89 Jahre



Beerdigungen

Wir wünschen den Angehörigen Gottes Trost und Segen!

Dennoch bleibe ich bei dir,
denn du hältst mich bei deiner rechten Hand.
Psalm 73

Wir wünschen allen Geburtstagsjubilareinnen und -jubilaren,
die im Juni, Juli und August Geburtstag haben,
alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

| | | | |
|--------|------------------------|------------------|----------|
| 02.06. | Hanna Pröhlemeier | Heidelbeck | 93 Jahre |
| 05.06. | Marlies Kaiser | Kalldorf | 74 Jahre |
| 07.06. | Elke Frevert | Tevenhausen | 80 Jahre |
| 27.06. | Gudrun Dannhäuser | Kalldorf | 91 Jahre |
| 30.06. | Edelgard Holzmeier | Kalldorf | 79 Jahre |
| 02.07- | Udo Sahlmann | Langenholzhausen | 77 Jahre |
| 09.07. | Heinrich Steffensmeier | Kalldorf | 71 Jahre |
| 10.07. | Heinrich Schmidpott | Kalldorf | 86 Jahre |
| 11.07. | Friedhelm Klemme | Kalldorf | 90 Jahre |
| 15.07. | Helga Steffen | Kalldorf | 91 Jahre |
| 15.07. | Karoline Noltensmeier | Heidelbeck | 76 Jahre |
| 17.07. | Marietta Hermsmeier | Kalldorf | 72 Jahre |
| 22.07. | Inge Hagemeyer | Langenholzhausen | 74 Jahre |
| 25.07. | Ruth Krüger | Langenholzhausen | 88 Jahre |
| 27.07. | Erika Plückhahn | Langenholzhausen | 80 Jahre |
| 02.08. | Brigitte Jekel | Langenholzhausen | 79 Jahre |
| 03.08. | Gerda Obrock | Kalldorf | 86 Jahre |
| 06.08. | Gabriele Kliner | Langenholzhausen | 78 Jahre |
| 09.08. | Annemarie Greife | Faulensiek | 78 Jahre |
| 12.08. | Christel Heilemeier | Kalldorf | 90 Jahre |
| 17.08. | Inge Busekros | Heidelbeck | 82 Jahre |
| 18.08. | August-Hermann Franz | Langenholzhausen | 75 Jahre |
| 23.08. | Heide Isenberg | Kalldorf | 85 Jahre |
| 29.08. | Ursel Krüger | Kalldorf | 76 Jahre |

*Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
Psalm 103*

| | |
|--|---|
| 1. Vors. im Kirchenvorstand: | Hans-Joachim Tappe Tel.: 0170 68 88 034 E-Mail: kirchenvorstand@kirchengemeinde-langenholzhausen.de |
| 2. Vors. im Kirchenvorstand: | Lars Brand |
| Pfarrerin in Vertretung: | Pfrin. Karin Möller Tel.: 05264/65211 E-Mail: karin.moeller@pfr.lippische-landeskirche.de |
| Gemeindebüro : | Stefanie Christophelsmeier Habichtsberger Str. 2 32689 Kalletal Dienstag, Mittwoch und Freitag, 09:30 – 11:30 Uhr Donnerstag nach Vereinbarung Tel.: 05264/65210 Fax: 05264/65212 E-Mail: info@kirchengemeinde-langenholzhausen.de |
| Bankverbindung: | Empfänger: Ev.-ref. Kirchengemeinde Langenholzhausen IBAN: DE73 4825 0110 0004 0117 48 BIC: WELADED1LEM Sparkasse Lemgo |
| Jugendreferent des EC-OWL: | Edwin Hildebrandt Tel.: 0176 80 22 16 31 E-Mail: edwin.hildebrandt@ec-jugend-owl.de |
| Küster: | Sebastian Johannmeier Tel.: 05264/357 9866 |
| Kontakt „Sexualisierte Gewalt“: | www.lippische-landeskirche.de/praevention |
| Diakoniestation Kalletal: | Hohenhausen, Lohbreite 32 Tel.: 05264/65163 |
| Blaukreuz- Begegnungsgruppe: | Rita Mundt Tel.: 0151/61 47 84 43 |
| Blaukreuz-Zentrum: | Bad Salzuflen, Martin-Luther-Str. 9 Tel.: 05222/983680 |
| Evangelisches Beratungs- zentrum für Familie – Ehe Lebensberatung Detmold: | Detmold, Lortzingstr. 6 Tel.: 05231/99280 E-Mail: ansprechstelle@lippische-landeskirche.de |
| Weißes Kreuz, Beratungsstelle Lemgo: | Lemgo, Echternstr. 12 Tel.: 05261/770133 |
| » » » www.kirchengemeinde-langenholzhausen.de « « « | |